

Stiefvater, Marlene

An: Höhne, Claudia

Cc: Köhle, Sigrun

Betreff: WG: Ausländerangelegenheiten; Neuseeländischer Reiseausweis für Flüchtlinge - Modell 2009 -

Anlagen: 2010_03_23 Neuseeland_Reiseausweis für Flüchtlinge_Modell 2009.doc; Reiseausweis für Flüchtlinge_Travel Doc_Modell 2009_BMI-Schreiben vom 2010-03-15.pdf

Von: Tetzner, Frank

Gesendet: Dienstag, 23. März 2010 14:56

An: Stiefvater, Marlene

Betreff: WG: Ausländerangelegenheiten; Neuseeländischer Reiseausweis für Flüchtlinge - Modell 2009

Von: Kutschmann, Hubertine [mailto:hubertine.kutschmann@im.nrw.de]

Gesendet: Dienstag, 23. März 2010 10:31

An: poststelle@bezreg-arnsberg.nrw.de; poststelle@bezreg-detmold.nrw.de; poststelle@bezreg-duesseldorf.nrw.de; poststelle; poststelle@bezreg-muenster.nrw.de; Referat41

Cc: Referat13; Referat14; Strube, Vera

Betreff: Ausländerangelegenheiten; Neuseeländischer Reiseausweis für Flüchtlinge - Modell 2009 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegenden **Runderlass vom 23.03.2010, Az: 15-39.04.01-4- N2** übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme und Weiterleitung an die Ausländer- und Meldebehörden sowie an die Standesämter in Ihrem Zuständigkeitsbereich.

<<2010_03_23 Neuseeland_Reiseausweis für Flüchtlinge_Modell 2009.doc>>

<<Reiseausweis für Flüchtlinge_Travel Doc_Modell 2009_BMI-Schreiben vom 2010-03-15.pdf>>

Zusatz für Referat 41:

Unter Bezugnahme auf das Schreiben des BMI vom 15.03.2010 bitte ich um Unterrichtung der Polizeibehörden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

H. Kutschmann
Innenministerium NRW
Referat 15.4
Extremismus-Sicherheitskonferenz NRW
ausländische Passangelegenheiten
Haroldstraße 5

40190 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 871 - 2332

Fax: 0211 / 871 - 2340



Innenministerium Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die
Bezirksregierungen
Arnsberg, Detmold, Düsseldorf
Köln und Münster

23. März 2010

Seite 1 von 1

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
15-39.04.01-4- N 2

Nachrichtlich:
Abteilung 4
im Hause

OAR'in Kutschmann
Telefon 0211 871-2332
Telefax 0211 871-2340
hubertine.kutschmann@nrw.im

Nur per E-mail

Ausländerangelegenheiten;
Zugelassene ausländische Passersatzpapiere (§ 3 Abs. 3 AufenthV);
Neuseeländischer Reiseausweis für Flüchtlinge mit der Bezeichnung
„Travel Document“ nach der Konvention vom 28. Juli 1951 mit
biometrischen Merkmalen – Modell 2009 -

Anlagen: 2 Seiten

Anliegend übersende ich in Kopie das Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 15.03.2010, Az: M I 3 - 125 231 NZL/2, B II 2 – 645 431/0 nebst Anlage mit der Bitte um Kenntnisnahme und Unterrichtung der Ausländer- und Meldebehörden sowie der Standesämter in Ihrem Zuständigkeitsbereich.

Zusatz für die Abteilung 4:

Ich bitte um Unterrichtung der Polizeibehörden des Landes NRW.

Im Auftrag
gez. Kutschmann

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstr. 5, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 704, 709, 719
Haltestelle: Poststraße



Bundesministerium
des Innern



Freiheit
Einheit
Demokratie

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Innenministerien und Senatsverwaltungen
für Inneres der Länder

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin,
Brandenburg, Bremen, Hamburg,
Hessen, Mecklenburg-Vorpommern,
Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein,
Thüringen

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin
POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-2184
FAX +49 (0)30 18 681-2226

Herrn Kalis
Referat M 13 (Ausländerrecht)
E-MAIL M13@bmi.bund.de
INTERNET www.bmi.bund.de

BEARBEITET VON
Innenministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen
1 8. MRZ. 2010
Abt. No. DATUM
AZ

Berlin, 15. März 2010
M 13 - 125 231 NZL/2
B II 2 - 645 431/0

Handwritten signature and date: 15/3

BETREFF **Zugelassene ausländische Passersatzpapiere (§ 3 Abs. 3 AufenthV);**
HIER Neuseeländischer Reiseausweis für Flüchtlinge mit der Bezeichnung „Travel Document“ nach der
Konvention vom 28. Juli 1951 mit biometrischen Merkmalen – Modell 2009

ANLAGE - 1 -

Als Anlage übersende ich Ihnen einen Abdruck meines Erlasses vom heutigen Tage an das
Bundespolizeipräsidium mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung.

Die erforderliche Dokumentenbeschreibung wird nach erfolgter Fertigung durch das Bundes-
polizeipräsidium in den Länderinformationen der Bundespolizei eingestellt, welche den be-
hördlichen Bedarfsträgern über Testa zur Verfügung steht.

Die Entscheidung muss nicht veröffentlicht werden.

Für eine Unterrichtung der Ausländerbehörden, Meldebehörden, Standesämter und Polizei-
dienststellen in Ihrem Zuständigkeitsbereich wäre ich dankbar.

Im Auftrag
Kalis



Befähigt:
Beate
Tarifbeschäftigte

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin
VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Bellevue; U-Bahnhof Turmsstraße
Bushaltestelle Kleiner Tiergarten



Bundesministerium
des Innern



Freiheit
Einheit
Demokratie

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Bundespolizeipräsidentium
Referat 22 – Grenzpolizeiliche Aufgaben
Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

HAUSANSCHRIFT Ali-Moabit 101 D, 10559 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-2184

FAX +49 (0)30 18 681-2226

BEARBEITET VON Herrn Kalis
Referat M I 3 (Ausländerrecht)

E-MAIL MI3@bmi.bund.de

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM Berlin, 15. März 2010

AZ M I 3 - 125 231 NZL/2

B II 2 - 645 431/0

BETREFF **Zugelassene ausländische Passersatzpapiere (§ 3 Abs. 3 AufenthV);**
HIER Neuseeländischer Reiseausweis für Flüchtlinge mit der Bezeichnung „Travel Document“ nach der Konvention vom 28. Juli 1951 mit biometrischen Merkmalen – Modell 2009

BEZUG Meine Erlasse vom 15. Oktober 1999 – A 2 – 125 231 NEU/2 // BGS II 2 – 645 431/0 und M I 3 – 125 231 NZL/2 // BGS II 2 – 645 431/0 – vom 21. November 2009

ANLAGE - 1 -

Neuseeland stellt seit November 2009 den vorbezeichneten Reiseausweis für Flüchtlinge aus.

Das von der neuseeländischen Seite verwendete Muster enthält alle üblichen Angaben.

Der seit 2009 ausgegebene neuseeländische Reiseausweis für Flüchtlinge mit der Bezeichnung „Travel Document“ nach der Konvention vom 28. Juli 1951 mit einem Chip mit biometrischen Merkmalen ist nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 der Aufenthaltsverordnung als Passersatz zugelassen. Einer förmlichen Anerkennungsentscheidung bedarf es nicht.

Ich bitte, die mit der polizeilichen Kontrolle des grenzüberschreitenden Verkehrs beauftragten Dienststellen entsprechend zu unterrichten.

Die Entscheidung muss nicht veröffentlicht werden. Um eine Aktualisierung der bei Ihrer Behörde geführten Listen wird dennoch gebeten.

Beiliegend übersende ich ein Muster des vorbezeichneten Passes für Ihre Sammlung.

Im Auftrag
Kalis



Beglaubigt:

Bede
Tarifbeschäftigte

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Ali-Moabit 101 D, 10559 Berlin
VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Bellevue, U-Bahnhof Turmsstraße
Bushaltestelle Kleiner Tiergarten